DE KINGERUMER

26. Mai 2019 KOMMUNALWAHL

Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V. 61. Ausgabe Mai 2019

Liebe Köngernheimerinnen,
liebe Köngernheimer,
wir sind mittendrin im Wettbewerb um Ihre Stimmen bei der Wahl zum Gemeinderat und des Ortsbürgermeisters/ der Ortsbürgermeisterin.

Alle fünf Jahre wird der Wähler gebeten, sein Urteil über das geleistete ehrenamtliche Engagement der Ratsmitglieder und des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin abzugeben. Vor der Zeit des Wahlkampfes wird ein „Programm" erarbeitet, welches die Schwerpunkte für die nächsten 5 Jahre abstecken soll. Nach der konstituierenden Sitzung geht es an die Arbeit. Arbeit für die Gemeinde bedeutet: Wie können die Sachthemen am besten, mit Blick für das Gemeinwohl, umgesetzt werden? Welche Randbedingungen – Gesetzesvorgaben - herrschen und ist das Gewünschte und im Programm Geschriebene überhaupt MACHBAR!!

Ein Beispiel: Im Wahlprogramm der KLK 2014 war zu lesen „Sanierung des Bürgersteigs in der Karolingerstraße". Dies konnten wir nicht umsetzen, da bei genauer Prüfung der Bedingungen des Bauuntergrundes eine Sanierung unwirtschaftlich für die Gemeinde und damit für den Steuerzahler war . Nun müssen neue Ideen her, sodass vernünftig für alle Beteiligten Abhilfe geschaffen werden kann.

2005 drohte der Kindertagesstätte die Schließung einer Gruppe und somit eine Verringerung unserer Plätze um 25 an der Zahl. Mit Friesenheim und Undenheim konnten wir eine Zweckvereinbarung schließen. Somit konnten diese 25 Plätze für alle weiter gesichert werden. Seitdem gehen auch Kinder aus diesen Gemeinden in unsere Kita und die Gemeinden Undenheim und Friesenheim beteiligen sich an den Personal- und Sachkosten. Im Jahr 2017 – die Abrechnung liegt zwischenzeitlich vor - handelte es sich um 49.000 Euro, die wir als Ausgleichszahlung erhalten. 54 Kinder aus Köngernheim, 17 aus Friesenheim und 6 Kinder aus Undenheim besuchen unsere Einrichtung. Wäre diese Zweckvereinbarung nicht geschlossen worden, hätten die Köngernheimer Eltern viel längere Wartezeiten auf einen Platz oder müssten generell in andere Kitas ausweichen. Das wäre keine gute Lösung. Wenn es zu Wartezeiten für die Kinder kommt, liegt dies an unserem – am Kindeswohl orientierten - Eingewöhnungsprozess. Die Kleinen können nicht von jetzt auf gleich von morgens 7 Uhr bis 16.30 Uhr in die Kita gegeben werden, ohne dass sie Schaden nehmen würden. Das wäre unverantwortlich. Insofern kann es zu Engpässen kommen, die nicht mit dem simplen Spruch „Köngernheimer zuerst" gelöst werden können.

Ebenfalls seit 2005 sind wir mit der Landesregierung – zuletzt 2018 bei einem Besuch des Staatssekretärs Becht – bezüglich einer Ortsumgehung im Gespräch. Für die Gemeinden Selzen und Köngernheim besteht mittelfristig, d.h. für die nächsten 10 Jahre, keine Aussicht auf Umsetzung dieser Maßnahme. Trotzdem hat der Gemeinderat Köngernheim einen einstimmigen Grundsatzbeschluss für den Bau einer Ortsumgehung gefasst. Hier gilt es weiterhin, wie die letzten 15 Jahre auch, dran zu bleiben.

Nun schauen wir in die Zukunft: Wie leben wir in 10 Jahren in unserem Dorf?

- Steht barrierefreier Wohnraum zur Verfügung für Menschen, die hier in ihrer Wohlfühlumgebung alt werden möchten?
- Können wir unseren jungen Familien endlich Bauplätze anbieten?
- Ist unsere Kita zukunftsfähig aufgestellt?
- Haben wir Personal, welches das Wohl der Kinder mit oberster Priorität im Blick hat?
- Wie können wir unser Vereinsleben erhalten?
- Wird der Bürgerbus, der auch für unsere Gemeinde zur Verfügung steht, besser wahrgenommen?
- Schaffen wir es, ein Angebot für eine „Mitfahrerbank" am Freien Platz zu installieren, wie es andere Gemeinden schon begonnen haben?
- Erhalten wir die barrierefreie Bushaltestelle in unserer Gemeinde, die „am Römer" nicht umsetzbar ist?
- Wird die Haltestelle Judenpfad endlich verkehrssicher ausgebaut?

Themen über Themen, die in den nächsten Jahren den neu zu wählenden Rat beschäftigen werden. Wir stehen zur Verfügung mit unserem Engagement, unserer Erfahrung und unserem Können. Schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen!

Ihre

Jutta Hoff

kreative liste KÖNGERNHEIM
www.kreative-liste.de
kingerumer@gmx.net

Europäisches Parlament
EUROPAWAHL
23. - 26. Mai 2019
#Europawahl2019

TERMINE

Frühschoppen zur Europawahl

Am 26.05.2019 haben alle Wahlberechtigten in Köngernheim die Möglichkeit, über das Europaparlament, Kommunalparlamente und Bürgermeister*in abzustimmen. Doch so ein paar Kreuzchen sind schnell gesetzt und dafür soll man extra zur Sickingenhalle laufen bzw. fahren?

Wie wäre es, wenn man die Wahl mit einem Grillwürstchen und einem Schoppen abschließen könnte?

Die BigBand Selzen-Köngernheim bietet allen Köngernheimern diese Möglichkeit. Von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr gibt es auf dem Parkplatz der Sickingenhalle einen Frühschoppen. Mit Gegrilltem und Getränken können alle Gäste zur Musik der BigBand gemeinsam den Wahlsonntag genießen. Bei Regen muss der Frühschoppen leider ausfallen. Also drücken Sie alle die Daumen, dass am 26.05. die Sonne scheint, und lassen Sie sich den Wahlsonntag mit etwas Bon Jovi, Tina Turner, Udo Jürgens und vielen weiteren alten und neuen Hits verschönern!

KLK Wahlparty

Wir laden alle Mitglieder, Freunde der KLK und die Bürger Köngernheims am Montag, 27. Mai 2019, ab 17 Uhr zur KLK-Wahlparty in die Penningsklause ein.

Wie schon nach den vergangenen Wahlen 2004, 2009 und 2014 möchten die Kandidaten, Fraktion und der Vorstand bei hoffentlich gutem Wetter, Leckerem vom Grill und einem guten Glas Wein mit allen gemeinsam feiern.

KLK, unsere Kandidaten stellen sich vor, Teil 3

Im Interview mit Sabine Kunz und Jutta Wahl

UNSERE 1. VORSITZENDE UND ORTSBÜRGERMEISTERIN

Jutta Hoff

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Verwaltungsangestellte

Liebe Jutta Hoff, unsere Nummer 1!
Kurz zu deiner Person:

Ich bin 56 Jahre alt, seit 30 Jahren verheiratet und habe 2 erwachsene Söhne. Ich arbeite als Verwaltungsangestellte in der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Meine Hobbys sind Joggen, Nordic Walking, Schwimmen, Lesen und natürlich die Fastnacht.

Du wirst in diesem Jahr 57, die Kinder sind erwachsen, Du könntest Dich doch zurücklehnen und denken „es reicht" und dich auf den politischen Ruhestand freuen. Aber Du steckst noch voller Energie. Wie schaffst Du das?

Ein schönes Sprichwort lautet: „Wer rastet, der rostet". Da ich nicht so schnell Rost ansetzen will, obwohl das scheinbar bei diversen Kunstgegenständen gerade „in" ist, musste ich nicht lange überlegen, noch einmal als Kandidatin für das Amt der Ortsbürgermeisterin in Köngernheim zu kandidieren. Die ersten Jahre waren schon fordernd, vor allem hinsichtlich der damaligen Spannungen im Gemeinderat und auch der familiären Situation. Das habe ich alles geschafft, mit Disziplin und einer guten Kondition. In den nächsten 10 Jahren konnten ein großer Erfahrungsschatz angelegt und für Köngernheim wichtige Kontakte geknüpft werden.

Was motiviert dich dazu, immer weiterzumachen?

Mir liegen Köngernheim und seine Menschen sehr am Herzen, daher engagiere ich mich auch für viele Vereine, denn ohne ein intaktes Vereinsleben mit seinen vielfältigen Angeboten wäre die Gemeinde weniger lebens- und liebenswert. Es freut mich auch ganz besonders, dass es gelungen ist, jüngere Menschen davon zu überzeugen, sich als Kandidaten für den Gemeinderat zur Verfügung zu stellen.

Zuhause sitzen und meckern über diejenigen, die bereit sind Verantwortung für die Allgemeinheit zu übernehmen, ist die eine (einfache) Sache. Mitzuarbeiten, sich selbst eine Meinung bilden, Entscheidungen mit zu erarbeiten und dann auch zu vertreten, das ist eine ganz andere Hausnummer.

Es spornt mich an, meinen Erfahrungsschatz an die nächste Generation weiterzugeben und gemeinsam für Köngernheim die nächsten 5 Jahre hoffentlich gute Entscheidungen herbeiführen zu können. Nach diesen vielleicht weiteren 5 Jahren bin ich ja erst 62. Da der Geburtsjahrgang 1962 leider nicht mit 63 in Rente gehen darf, sondern erst mit 67, soll ich ja weiterhin dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Warum dann nicht auch dem Ehrenamt?
Also, auf geht's und wenn die Gesundheit mitspielt, das Team mich mitträgt, die Wählerinnen und Wähler noch nicht genug von mir haben, dann lehne ich mich noch nicht zurück, denn sonst komme ich vielleicht noch auf dumme Ideen!

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000€ geschenkt, welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Mit 10.000.000 Euro….. na zunächst mal Köngernheim schuldenfrei machen, dann auf alle Fälle einen tollen Mehrgenerationenbewegungspark an der Sickingenhalle einrichten, die Fläche mit einigen Bäumen bepflanzen. Apropos Bäume, die fehlen mir ein bisschen in Rheinhessen, wenn's nach mir ginge, könnte der naheliegende Rhein-Selz-Park zu einem Naherholungsgebiet als „grüne Lunge" aufgeforstet werden, das wäre ein großer Gewinn für die Menschen und die Natur in unserer unmittelbaren Umgebung. Weiterhin würden die Köngernheimer mit kostenlosen Fahrtickets für den ÖPNV ausgestattet werden und ein Köngernheimer Bürgerbus würde die Menschen zu den S-Bahn-Anschlüssen nach Nierstein fahren. Die Kindertagesstätte würde ich personell besser ausstatten, mit einer dann schuldenfreien Gemeinde wäre das machbar. Im Wirtschaftsraum der Sickingenhalle gäbe es nicht nur das Mittagstischangebot, sondern vielleicht auch ein Kaffeetreff für Jung und Alt. Eine Überdachung am Wirtschaftsraum würde den Aufenthalt im Freien an der Halle auch bei nicht so stabilem Wetter sichern. Vielleicht schaffen wir Letzteres tatsächlich in naher Zukunft als Aktion des Dorfförderverein in Köngernheim.

Impressum:
„DE KINGERUMER" Eine Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.
1. Vorsitzende Jutta Hoff,
55278 Köngernheim, An der Selz 11
Redaktion: Katharina Di Carlo, Bernhard Hammer, Horst Grode, Sabine Kunz, Jutta Wahl
V.i.S.d.P: Jutta Hoff, Auflage 1.000 Stück

UNSER 2. VORSITZENDER

Thomas Heier

45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Bankkaufmann, Verkäufertrainer

Lieber Thomas Heier, kurz zu deiner Person:

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Beruflich bin ich Vertriebstrainer bei der DEVK Versicherung. In meiner Freizeit laufe ich gerne (mit und ohne Hund) und bin im Sommer auch gerne per Fahrrad unterwegs.

Stellvertretender Vorsitzender der KLK, seit 3 Jahren im Gemeinderat. Du hast nun einen Einblick, welche Entscheidungen für die Allgemeinheit getroffen werden müssen und es hat Dich nicht abgeschreckt. Im Gegenteil, du kandidierst auf vorderem Platz für den Wiedereinzug. Was motiviert Dich dazu?

Manche Entscheidungen für Köngernheim (Bushaltestelle, Neubaugebiet) scheinen von außen gesehen ja eine Ewigkeit zu dauern. Das liegt u.a. auch an den vielen Beteiligten (z.B. LBM, VG etc.), die ein Mitspracherecht haben.

Wer etwas bewegen will, muss dann am Ball bleiben, um eine gute Lösung für unseren Ort zu finden. Das ist nicht immer vergnügungssteuerpflichtig. Mit einem tollen kreativen Team rund um unsere engagierte Bürgermeisterin Jutta Hoff ist es jedoch etwas, was mich bewegt und mir persönlich Freude macht.

Was macht Köngernheim für dich und deine Familie so lebens- und liebenswert?

Einmal über die Straße und ich kann, wenn ich Zeit habe, stundenlang durch die Weinberge laufen. Das ist wunderbar.

Ich wohne direkt in meinem Gebiet, das ich beruflich betreue. Meine Kinder können gute Schulen besuchen. Die Infrastruktur stimmt im Großen und Ganzen und für einen Ort mit gut 1.300 Einwohnern ist fast immer etwas los.
Und das Wichtigste: viele liebe Menschen, die hier wohnen.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000€ geschenkt welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Drei zusätzliche Kräfte für den Kindergarten, bezahlbare Häuser für 100 Neubürger, Erweiterung der Sickingenhalle und Übertragung von Prunk- und Weibersitzung im ZDF.

DIE JOURNALISTIN IM „DE KINGERUMER“ TEAM

Liebe Katharina Di Carlo, mit dabei in unserem Kingerumer-Team!
Kurz zu Deiner Person:

Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und habe eine fast 5-jährige Tochter. Beruflich war ich 13 Jahre als Journalistin tätig, bevor ich mich jetzt gerade mit einem meiner Hobbys, dem Nähen, selbstständig gemacht habe. Wenn ich nicht gerade an der Nähmaschine sitze, verbringe ich die Zeit mit meiner Familie und Freunden oder alle zwei Wochen auch gerne mal bei den 05ern im Stadion.

Du warst Mitbegründerin eines Näh- und Handarbeitstreffs in Köngernheim, bist im Elternausschuss der Kindertagesstätte aktiv, schreibst Presseartikel für die Kita und den TVK. Jetzt stehst Du mit auf der Ratsliste der KLK. Als junge Mutter trittst Du in die Fußstapfen seit Jahren aktiver Frauen in unserer Ortspolitik. Ist das ein Anreiz für Dich, dass auch Frauen mitgestalten und mitentscheiden müssen?

Tatsächlich hatte meine Entscheidung, für den Gemeinderat zu kandidieren gar nichts mit der Frage zu tun, ob wir mehr Frauen brauchen, die mitentscheiden und mitgestalten. Allerdings ist mir bei der Wahl der Kandidaten dann auch aufgefallen, dass die ganzen jungen Leute, die sich jetzt neu haben aufstellen lassen, männlich sind.
Ich bin einfach von Natur aus gerne informiert - mancher würde es neugierig nennen -, was für mich auch beruflich bisher immer wichtig war. Und um genau zu wissen, was im Ort passiert oder aus irgendwelchen Gründen nicht passiert, geht man am Besten dahin, wo die Entscheidungen gefällt werden. Außerdem erschien es mir wichtig, dass auch Familien, die nicht in unserem Familienballungsgebiet Nonnenwiese wohnen, repräsentiert werden. Denn auch unser alter Ortskern hat junge Familien.

Welche Deiner vielseitigen Fähigkeiten möchtest Du gerne in die Gemeinde einbringen?

Vielleicht meine Neugierde, um herauszufinden, was die Bürger im Ort sich wünschen und wo es Probleme gibt. Und meine Fähigkeit, die Dinge aus beiden Perspektiven zu betrachten. Meine Mutter hat früher, wenn ich über einen Lehrer geschimpft habe, immer gefragt „Und was habt Ihr/hast Du gemacht?“. Daher versuche ich immer, beide Seiten zu hören und zu verstehen. Denn es sind nie „die da oben“ nur Verbrecher und nicht an den Bürgern interessiert und gleichzeitig die Bürger nur Träumer, die ja keine Ahnung haben, wie es eigentlich läuft. Oft müssen einfach beide Seiten aufeinander zu gehen und einen Kompromiss finden.

Katharina Di Carlo
37 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Selbstständig

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt – steuerfrei – welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Für mich gibt es nicht wirklich viel, was ich an unserem Ort verändern möchte, da ich ihn im Großen und Ganzen genau so mag, wie er ist. Wenn man aber schon einmal das Geld hat, dann würde ich als Erstes die Schulden tilgen, dann ist doch vieles deutlich einfacher. Eine Ortsumgehung wäre natürlich toll, aber Geld allein wird dafür leider nicht ausreichen (aber ich soll ja einen Traum träumen). Ein Fußballplatz wäre eine schöne Sache, denn aktuell gestaltet es sich für unsere Kinder eher schwierig, wenn sie sich mal zum Kicken und Üben im Ort treffen wollen. Und mehr Personal für die Kita bzw. eine Bürokraft, die sich um all die bürokratischen Aufgaben kümmert, die unsere Erzieher mittlerweile immer häufiger „nebenbei“ noch erledigen sollen.

„MITMACHEN STATT MECKERN“ ZÄHLT FÜR IHN

Thomas Randel
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Senior-IT-Manager

Lieber Thomas Randel, auf geht's!
Kurz zu deiner Person:

Ich bin 50 Jahre und seit fast 12 Jahren „Kingerumer“, verheiratet und habe zwei Töchter. Von Beruf bin ich Senior IT Administrator. Meine Hobbys sind Mainz 05, Kochen, Grillen, Elektrotechnik und der KCC.

Seit ein paar Jahren aktiv im Vorstand und Komitee im KCC, hast Du Dich in die Vereinswelt Köngernheims eingebracht. Deine Familie und du fühlen sich sichtlich wohl in unserer Gemeinde. Politik ist ja nicht so jedermanns Sache. Was hat Dich trotzdem bewogen, für den Gemeinderat 2019 zu kandidieren?

Die Gemeinde Köngernheim hat uns als Familie viel gegeben und nun möchte ich mal etwas zurückgeben. Das könnte ich gut im Gemeinderat tun, indem ich die Ortspolitik aktiv mitgestalte, sei es durch neue Ideen, durch die Mitarbeit in den Ausschüssen und einfach durch ein bisschen Zeit, die ich hierfür investiere.

Was möchtest du uns noch über dich und deine Motivation in Köngernheim etwas zu bewegen mitteilen?

Die Motivation besteht darin: „Mitmachen und nicht nur Meckern“, auch wenn es manchmal schwerfällt. Und wenn viele so denken, dann kann man auch in Köngernheim viel bewegen! Also auf und „let's do it“.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Meine Projekte: endlich eine Ortsumgehung in Richtung Mainz, ein teures Vorhaben, aber dennoch realisierbar. Ein AST* nach Nierstein und/oder Oppenheim, denn ohne Auto und gerade am Wochenende kommt man da nur ganz schlecht hin. Köngernheim ohne Schulden, mit der Summe kein Problem. Und auch Köngernheims Einwohner profitieren von diesem Geld! Sei es im Kindergarten - die haben dort immer Wünsche -, sei es für die Senioren - auch ältere Mitbürger brauchen manchmal Hilfe. Und sei es für alle Köngernheimer, einmal im Jahr ein tolles Dorffest mitten im Ort und ganz ohne Verkehr zu veranstalten! Und dann noch günstiges und schnelles Internet im gesamten Ort. Und schon ist auch dieses Geld ganz schnell verplant.

**Aufsammeltaxi*

SIE HABEN DIE WAHL

UND DAS STEHT AM SONNTAG ZUR WAHL

Mit dem Musterstimmzettel ist die Stimmabgabe nicht zulässig. Er dient lediglich zur Information.

Stimmzettel

für die Wahl zum **Gemeinderat** der

Ortsgemeinde Köngernheim am 26. Mai 2019

Sie haben 16 Stimmen

Musterstimmzettel

Sie können die Stimmen wie folgt abgeben:

➡ Sie können alle 16 Stimmen an Bewerberinnen/Bewerber eines oder mehrerer Wahlvorschläge vergeben, dabei können Sie einer Bewerberin/einem Bewerber - auch einer/einem mehrfach benannten Bewerberin/Bewerber - höchstens 3 Stimmen geben (kumulieren), also ☒☐☐ oder ☒☒☐ oder ☒☒☒,

oder

➡ Sie können, wenn Sie nicht alle **16** Stimmen einzeln vergeben wollen, in der Kopfleiste einen Wahlvorschlag ankreuzen ⊗ mit der Folge, dass die restlichen Stimmen den Bewerberinnen und Bewerbern des angekreuzten Wahlvorschlags zugutekommen,

oder

➡ Sie können auch nur den Wahlvorschlag, den Sie wählen wollen, in der Kopfleiste ankreuzen ⊗ mit der Folge, dass jeder/jedem aufgeführten Bewerberin/Bewerber eine Stimme zugeteilt wird; bei Mehrfachbenennungen erhalten dreifach aufgeführte Bewerberinnen oder Bewerber drei Stimmen, doppelt aufgeführte Bewerberinnen oder Bewerber zwei Stimmen.

Wahlvorschlag 7
Kreative Liste Köngernheim e.V.
KLK ◯

1. Hoff, Jutta			
2. Heier, Thomas			
3. Stauß, Sabine			
4. Bunn-Torner, Beate			
5. Pforr, Stefan			
6. Medlin, Sascha			
7. Horter, Maria			
8. Landua, Beate			
9. Zimmermann, Christian			
10. Randel, Thomas			
11. Husse, Benedikt			
12. Paproth, Eric			
13. Hoff, Alexander			
14. Schmidt, Wolfgang			
15. Di Carlo, Katharina			
16. Wiss, Rudolf			

Wahlvorschlag 8
Freie Wählergruppe e.V.
FWG ◯

1. Pirr, Oliver			
Pirr, Oliver			
2. Meloth, Eva			
Meloth, Eva			
3. Hassinger, Roswitha			
Hassinger, Roswitha			
4. Hartig, René			
Hartig, René			
5. Landua, Dietrich			
Landua, Dietrich			
6. Endres, Guido			
Endres, Guido			
7. Utzig, Markus			
8. Bösel, Claus			
9. Mechnich, Jan			
10. Koch, Johanna			

Nur **eine** Bewerberin oder **einen** Bewerber ankreuzen ⊗ !

KLK Kreative Liste Köngernheim e.V.	**Hoff**, Jutta Maria Verwaltungsangestellte An der Selz 11	◯
FWG Freie Wählergruppe e.V.	**Pirr**, Oliver Key Account Manager Am Schulzehnten 10a	◯

Und so können Sie am Sonntag den Köngernheimer Gemeinderat wählen:

1) Durch ein Listenkreuz in der Kopfleiste eines Wahlvorschlages.

Damit nehmen Sie diesen Wahlvorschlag unverändert an. Jede Kandidatin oder jeder Kandidat erhält auf dieser Liste von oben nach unten eine Stimme. Kandidaten, die zweimal aufgeführt sind, erhalten zwei, solche, die dreimal aufgeführt sind, drei Stimmen. Sie können auch Bewerbernamen auf dem Stimmzettel streichen. Diesen Bewerbern wird im Falle der Abgabe eines Listenkreuzes keine Stimme zugeteilt.

2) Durch kumulieren und panaschieren.

Sie dürfen in Köngernheim maximal 16 Stimmen auf die Kandidaten verteilen. Einzelnen Bewerbern dürfen Sie bis zu 3 Stimmen geben („kumulieren“). Auch können Kandidaten von verschiedenen Listen angekreuzt werden („panaschieren“). Wollen sie nicht das ganze Stimmenkontingent für einzelne Kandidaten verwenden, kann zusätzlich ein Listenkreuz in der Kopfspalte eines Wahlvorschlages vergeben werden. Entsprechend der verbliebenen Stimmenzahl erhalten dann die hier aufgeführten Kandidaten in der Reihenfolge ab Platz 1 von oben nach unten je eine Stimme - mit Ausnahme der Kandidaten, die bereits drei Stimmen erhalten haben oder die von Ihnen gestrichen worden sind.

ZUM WAHLPROGRAMM DER FWG KÖNGERNHEIM

„… denn sie wissen nicht, was sie tun“, Pardon, „was sie fordern…“

(frei nach dem US-amerikanischen Spielfilm aus dem Jahr 1955 mit James Dean)

Es ist Wahlkampf in Köngernheim, und so mancher hört mal zu bzw. liest die FWG-Wahlwerbung: ein Feuerwerk von Super-Ideen für Köngernheim. Es ist durchaus legitim, kesse Wünsche zu äußern, aber ist es auch seriös, wenn man dabei die tatsächlichen Gegebenheiten völlig außer Acht lässt? Wer Verantwortung übernehmen will, muss der Realität auch ins Auge sehen!

Ortsumgehung

Es waren die FWG-Mannen, die in den 70er Jahren die Ortsumgehung Köngernheim – Selzen verhindert haben, um die wir die Mommenheimer heute beneiden. Das war nicht zum Wohle der Gemeinde.

Kindertagesstätte

Nur durch die - von der FWG abgelehnte - Vereinbarung mit den Nachbargemeinden war es gelungen, dass eine Gruppe nicht geschlossen wurde. Sonst hätten Köngernheimer Kinder ihren Platz verloren. Aber die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden war und ist der FWG schon immer suspekt. Und dass sich die Öffnungszeiten nicht so einfach ausdehnen lassen hat etwas mit dem – vom Landesgesetzgeber – vorgegebenen Personalschlüssel zu tun. Diese Thematik wurde in unzähligen Gemeinderatssitzungen erörtert.

Verkehrssicherheit

Und, liebe Freunde von der FWG, sollten der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung jemals vor der Wahl stehen, entweder für einen Zebrastreifen zu sorgen oder eine Marsmission für die NASA durchzuführen, so ist den Entscheidungsträgern zu empfehlen, die leichtere Aufgabe anzupacken und mit der Marsmission zu beginnen.

Spaß beiseite: Wer dutzendmal besprochene Realitäten, wie die Unmöglichkeit eines Zebrastreifens aufgrund verkehrsrechtlicher Gesetze hartnäckig leugnet, dem ist nicht mehr zu helfen.

Dann hilft sinngemäß vermutlich nur noch Lukas 23; 34: „...vergib ihnen, denn sie wissen nicht…“ vgl. James Dean.

IHRE ALTERNATIVE IM VG-RAT

Bürgerliste Rhein-Selz

Bei der Wahl zum Verbandsgemeinderat Rhein-Selz stehen den Wählerinnen und Wählern Köngernheims kreative Köpfe zur Verfügung. Vor allem in der Bürgerliste Rhein-Selz engagiert sich eine „Köngernheimer Mannschaft“, die bereits in unserer Ortspolitik Erfahrungen sammeln konnte. Wer die Kandidatinnen und Kandidaten der BL Rhein-Selz wählt, weiß, wie Politik für den Bürger und mit dem Bürger verstanden wird und wie diese Politik in der VG umgesetzt werden kann.

BL Rhein-Selz
BL Rhein-Selz
BL Rhein-Selz
BL Rhein-Selz
BL - Bürgerliste Rhein-Selz
Ihre Stimme im Rat der Verbandsgemeinde Rhein Selz